

Der 60. Gummersbacher Silvestercrosslauf war ein Jubiläum mit Rekorden

Alles Gute zum neuen Jahr wünscht die LG Gummersbach!

Zunächst gab es einen **Voranmelderrekord**. 340 Läuferinnen und Läufer nutzen diesen für den Veranstalter bequemen Weg der Anmeldung, hiervon traten 282 an.

Am Wettkampftag kamen dann 87 Nachmelder dazu, somit ergab sich eine neuer **Teilnehmerrekord** mit 369 Finishern.

Zweimal präsentierte sich die Strecke im Vorfeld in einem winterlichen Kleid, doch die plötzlich stark steigenden Temperaturen und viel Regen sorgten dafür, dass davon an Silvester nichts mehr zu sehen war. Mit 13° Grad gab es für den Silvestercross einen **Temperaturrekord** und die kurze Hose konnte ausgepackt werden. Die Strecke war herrlich matschig und Teile wurde von Schmelzwasserbächen überfluten, knöcheltiefer Schlamm und knietiefes Wasser waren im Angebot, auch das **Zustandsrekorde**.

Das Anmeldeteam um Heike Rademacher hatte wie immer alles im Griff und verteilte von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr die Startnummern an alle Vor- und Nachmelder.

Hierbei konnten sich die Teilnehmer über ein Jubiläumsgeschenk zum 60sten Silvestercrosslauf freuen. Bei der Startnummernausgabe wurde ein Schlauchschal überreicht, gesponsert durch die iKK-classic, die Krankenkasse mit Top Leistungen für ihre Gesundheit.

Erstmals war die Anmeldung und Siegerehrung im neubauten Lindenforum, die Mensa des Lindengymnasiums, mit einem herrlichen Blick ins Stadion, so konnte man das Geschehen im Start- und Zielbereich gut verfolgen. Alle Beteiligten waren vom Lindenforum begeistert.

Am Vortag und am Wettkampftag wurden das Stadion und die Strecke hergerichtet. Alles lief reibungslos ab, dank des Aufbauteams um Michael Klama und Martin Olschewski.

Die Kinder und Jugendlichen über 1,5 km rief der Moderator Detlef Tinney gegen 10:45 Uhr zum ersten Start. Hier war ein kleiner Wermutstropfen, denn nur 25 folgten dem Aufruf. Bei 10 Jahrgänge (6 bis 15) männlich wie weiblich hätte dieser Lauf mehr Teilnehmer verdient.

Der übliche Hampelmann von Norbert Wolf signalisierte den Start der ersten Silvesterrakete, die dank Sebastian Lindenberg wieder ordentlich knallte!

In diesem Jahr starteten die Kinder auch nicht zu früh und warteten ab, bis der Knall das Ohr erreichte.

Viele Gäste aus der örtlichen Politik, Freunde und Bekannte sowie die Läufer und Läuferinnen der langen Strecken erlebten den Start und spendeten großen Beifall für den Nachwuchs.

Detlef Tinney versorgte alle Zuschauer im Zielraum mit den notwendigen Informationen über die einlaufenden Teilnehmer.

Die 1,5 km Strecke führt dann einmal ums Stadion herum, wobei es dreimal anstrengend den Berg hinauf geht. Streckenposten sorgten dafür, dass alle Kinder den Weg gut fanden. Die Streckenverhältnisse waren gut, doch die Streckenrekorde bei den Jungs (5:10) und Mädchen (6:09) waren nicht in Gefahr.

Der 14jährige Yannick König (6:02 Min.) vom TSV Dieringhausen holte sich bei seiner ersten Teilnahme gleich den ersten Sieg. Herzlichen Glückwunsch als Spätstarter beim Silvestercrosslauf. Und der Sieg war knapp, denn auf Platz zwei folgte mit nur drei Sekunden Abstand Felix Hoberg (6:05 Min. / M13) vom VfL Engelskirchen. Als Dritter kam Jerome Haupt (6:46 Min. / M12) von der HC Gelpe/Strombach ins Ziel, der jetzt schon zum fünften Mal dabei war.

Die LG Gummersbach war durch Lennert Happe (1. M10 / 7:36 Min.), durch Max Olschewski (2. M10 / 9:04 Min.) und durch Max Bremicker (3. M9 / 9:27 Min.) gut vertreten. Lennert konnte seine Altersklasse gewinnen und alle drei kamen aufs Podium.

Bei den weiblichen Kindern und Jugendlichen konnte sich die erst 10-jährige Elisa Fiedler (7:12 Min.) vom VfL Engelskirchen gegen die Konkurrenz durchsetzen und den Lauf bei ihrer dritten Teilnahme

gewinnen. Sie tat es ihrem Opa, Rolf Fiedler gleich, der die ersten beiden Silvesterläufe 1957 und 1958 gewann und stolz seiner Enkeltochter zuschaute.

Mit großem Abstand folgte Inga Mitzschke (1. W9 / 7:42 Min.) vom BSC 68 und Lina Olschewski (1. W11 / 7:53 Min.) von der LG Gummersbach.

Für die LG Gummersbach weiter am Start waren Syriel Shelton (2. W10 / 8:24 Min.), Josephine Schädel (3. W10 / 9:28 Min.), Anastasia Puhl (2. W8 / 10:15 Min.) und Jana Kusnik (1. W13 / 10:23 Min.). Auch sie standen alle auf dem Podium. Ein toller Erfolg.

In der Mannschaftswertung weiblich über 1,5 km siegte die LG Gummersbach (25:45 Min.) vertreten durch Lina Olschewski, Syriel Shelton und Josephine Schädel.

Bei den Jungs der VfL Engelskirchen - 20:12 Min. (Felix Hoberg – Marek Weber – Luis Fiedler) vor der LG Gummersbach - 26:07 (Lennert Happe – Max Olschewski – Max Bremicker).

Die zweite Rakete um 11:00 Uhr knallte in der Luft und der 5,0 km-Lauf startete.

Die dritte Rakete zündete dann um 11:10 Uhr für den 10,7 km Lauf.

Die Straßenüberquerung an den Grotenbachtischen war wieder vorbildlich durch die Kreispolizei und durch Streckenposten der LG Gummersbach gesichert. So konnten die beiden Starterfelder über 5,0 km und 10,7 km sicher in den Kerberg gelangen, wo das Crosserlebnis auf sie wartete.

Die 5,0 km kommen in den Genuss, die ersten drei und die letzten zwei Kilometer des Hauptlaufes vorab zu laufen; die Serpentine hinter dem Friedhof führte bei diesen Teilnehmerzahlen mal wieder zu Staus, aber danach gab es für alle nur noch Cross pur!

Um 11:20 Uhr kam dann, wie schon im Vorjahr, Marc Zimmermanns (1. M30 / 20:01 Min./ Blitz Barmen) als Erster über die 5,0 km ins Stadion zurück. Der Eliterennradfahrer auf Abwegen siegte mit klarem Vorsprung. Weit dahinter folgte Jona Bodirsky (1. U18 / 21:35 Min./ SRS Altenkirchen) als Zweiter, aber mit erst 16 Jahren hat Jona noch viel Zeit diesen Lauf auch einmal zu gewinnen. Dritter wurde dann Tom Peiter (1. MHK / 21:42 Min. / Chase the Boneman).

Von der LG Gummersbach kamen Fabian Schreer (2. MJ U20 / 22:41 Min.), Patrick Schäfer (3. M45 / 27:46 Min.) und Jörg Grüber (10. M50 / 35:32 Min.) ins Ziel.

Bei den Läuferinnen über 5,0 km gewann Petra Maak (1. W50 / 24:19 Min.) vom TSV Bayer Dormagen. Sie war zum ersten Mal dabei und die Zuschauer fragten sich natürlich. „Wer ist in der W50 noch so schnell unterwegs und lässt alle anderen Frauen hinter sich?“ Selbst fragen konnten wir sie leider nicht mehr, denn sie blieb wohl wegen des weiten Anfahrtsweges nicht bis zur Siegerehrung, die sich zudem ein wenig verzögerte, doch das Internet zeigt, sie war eine erfolgreiche Langstreckenläuferin mit dem Höhepunkt des Deutschen Meistertitels 1997 in Regensburg im Marathon. Jetzt hat sie sich wohl mehr aufs Crosslaufen spezialisiert, wo sie 2016 wieder Deutsche Meisterin in der W45 wurde. Schön, das Petra den Weg nach Gummersbach gefunden hat und wir hoffen, sie verteidigt 2018 ihren 1. Platz über die 5,0 km und bleibt dann bis zur Siegerehrung.

Als Zweite kam Debora Diawuoh (1. WHK / 24:35 Min.) vom VfL Engelskirchen ins Ziel und als Dritte folgte Christine Rouge (1. W45 / 25:09 Min.) vom RCL Lüdenscheid.

Für die LG Gummersbach waren Rebecca Wolf (4. WHK / 30:24 Min.) und Sinah Wolf (5. WHK / 30:25 Min.) angetreten, leider fehlte die dritte Läuferin, dann hätte man bei der Mannschaftswertung ein Wörtchen mitreden können. So freuten sich darüber die Gäste.

Die Mannschaftswertung – weiblich über 5,0 km:

1. VfL Engelskirchen family - 1:28:54 (Diawuoh D. – Knipp-Diawuoh – Diawuoh B.)
2. WSG-Wiehl - 1:48:54 (Walber – Rosenbaum – van der Meulen)
3. LG Müllenbach - 1:52:38 (Schneider - Hammer – Hinze)

Die Mannschaftswertung – männlich über 5,0 km:

1. Chase the Boneman - 1:09:37 (Peiter T. – Peiter M. – Gerlach)
2. TSV Dieringhausen - 1:16:15 (Stinn – König - Polenske)
3. Steinberg Bande - 1:23:22 (Pütz – Krieger - Fanger)

Die LG Gummersbach 1:25:59 (Schreer – Schäfer – Grüber) kam dieses Jahr auf den vierten Platz

Nach Yannick über 1,5 km und Petra über 5,0 km war es Timo Böhl (1. MHK) vom Team TVE Netphen, der bei seinem ersten Gummersbacher Silvestercrosslauf gleich gewinnen konnte. Vorjahressieger Christian Schmidt konnte krankheitsbedingt nicht starten, war aber vor Ort und konnte sich mit ansehen, wie Timo trotz der „tollen“ Streckenverhältnisse den Streckenrekord von Simon Dahl von 40:57 Minuten aus dem Jahre 2012 noch um 31 Sekunden auf 40:26 Minuten verbesserte.

Vielleicht gibt es ja 2018 das Aufeinandertreffen von Timo und Christian auf der Strecke, wir würden uns freuen. Die Konkurrenz kam aus dem eigenen Triathlonverein.

Tobias Lautwein (1. M30 / 41:37 min. / Team TVE Netphen) kam als Zweiter ins Ziel, gefolgt von Tim Dally (2. M30 / 42:02 Min. / Scott Running Sport) als Dritter.

Der Lokalmatador und Sieger von 2014, Richard Glatz (1. M40 / 42:17 Min.) von der LG Gummersbach musste sich mit dem vierten Platz begnügen. Markus Mockenhaupt (1. M35 / 42:58 Min. / Team TVE Netphen) belegte Platz 5 und machte die starke Teamleistung der Nethpener perfekt.

Weitere gute Leistungen erzielten in den Altersklassen: Hendrik Haase (1. mU20 / 471:9 Min./ Die Muskelkater), Frank Holzmann (1. M45 / 47:24 Min. / TriSpeed Herscheid), Saša Perišić (1. M50 / 47:47 Min./TV Hackenberg), Wilhelm Wölfel (1. M55 / 50:04 Min. / VfL Engelskirchen), Lutz Schmalstieg (1. M60 / 56:28 Min. / Laufmonster), Hermann Josef Orth (1. M65 / 1:07:42/ TV Hoffnungsthal) und Dieter Meixner (1. M75 / 1:13:06 / SRS Altenkirchen).

Weitere gute Leistungen von der LG Gummersbach: Moritz Flader (2. MHK / 45:03 Min.), David Rudolph (2. MHK / 45:18 Min.), Roland Glatz-Wieczorek (2.M45 /47:46 Min.), Christoph Niemann (5. M45 /48:15 Min.), Frieder Zoll (3. M35 / 49:00 Min.), David Flossbachs (4. M35 / 49:53 Min.), Steffen Voß (7. M45 / 50:02 Min.), Udo Wolff (2. M55 / 50:14 Min.) und Volker Timme (10. M45 / 50:37 Min.) blieben unter 51 Minuten.

Bei den Damen holte sich Rike Westermann (1. W35 / 51:19 Min. / TV Refrath) zum fünften Mal den Sieg und das zum vierten Mal in Folge. Ihren eigenen Streckenrekord von 2012 (48:10 Min.) brachte sie zwar nicht in Gefahr, lief aber mit fast 3 Minuten Vorsprung ins Ziel. Die Gummersbacher Silvestercrossstrecke ist Rike ans Herz gewachsen. Eine tolle Serie und viel Erfolg bei der Titelverteidigung 2018. Beim Hauptlauf liegt sie damit in Führung, nur über alle Läufe liegt Gudrun Schulte mit 8 Siegen (5 x Kurz / 3 x Lang) noch in Front.

Zweite wurde Monika Rabenstein (1. W30 / 54:04 Min.) vom LT Decksteiner Weiher. Ihr folgte Cornelia Türk (1. W50 / 55:15 Min.) von den Rhein-Berg-Runners als Dritte. Auch Daniela Zoll (2. W35 / 56:38 Min.) von der LG Gummersbach verpasste als Vierte knapp das Podium. Alexandra Rieger (3. W35 / 57:18 Min.) kam als Fünfte ins Ziel.

Weitere gute Leistungen in den Altersklassen erzielten Birgit Bodirsky (1. W45 / 57:33 Min. / SRS Altenkirchen), Sonja Gabriel (1. WHK / 59:53 Min. / ohne Verein), Meike Moser (1. W40 / 1:00:29 Min. / ohne Verein), Gudrun Schulte (1.W60 / 1:10:51 Std. / TSG Valbert), Birgitz Nolte (1. W55 / 1:16:05 Std. / TSV Dieringhausen) und Karin Scheer (1. W65 / 1:35:37 / TV Kleinwiedenest).

Weitere gute Leistungen von der LG Gummersbach: Angelika Bedow (3. W50 / 1:02:58 Std.), Corinna Mattick (9. W35 / 1:19:02 Std.) und Sandra Happe (8. W40 / 1:19:05 Std.)

Die Mannschaftswertung - männlich über 10,7 km gewann zum zweiten Mal das Team vom TVE Netphen. Die LG Gummersbach musste sich wie im letzten Jahr mit dem zweiten Platz zufriedengeben.

1. Team TVE Netphen - 2:05:01 (Böhl – Lautwein - Mockenhaupt)
2. LG Gummersbach I - 2:12:38 (Glatz – Flader - Rudolph)
3. VfL Engelskirchen - 2:24:16 (Mensler – Maahs - Meisel)

Bei den Frauen konnte sich die LG Gummersbach in Abwesenheit der starken Triathletinnen vom ASV Köln und TriCologne wieder klar durchsetzen.

1. LG Gummersbach – 3:18:38 (Zoll – Bedow – Mattick)
2. Laufbrigade Oberberg – 3:33:32 (Blechmann – Jochmann - Kriebel)
3. Gesundes Oberberg – 3:37:24 (Wolf – Beyert-Lasberg – Runkel)

Alle weiteren Platzierungen bei den Männern und Frauen entnimmt bitte den Ergebnistabellen.

Gegen 12:46 Uhr kam dann die letzte Läuferin ins Ziel. Die rote Laterne wechselte mal wieder zu den Damen.

Das bewährte Auswerteteam um Gabi Wolf, Ilona Flader, Jochen Hoppe, Bernd Kolbe, Mervi Klama, und Norbert Wolf machte wieder einen guten Job! Es wurde erstmals alles Online gemacht, dank der Internetverbindung im neuen Lindenforum und der großen Hilfsbereitschaft (Internet im Stadion) vom Platzwart, Aydin Kara. Die neueingesetzte Software hat zwar noch ein paar Kinderkrankheiten, dadurch verzögerte sich die Auswertung für die 5,0 km um 30 Minuten, aber sonst war die Umstellung durchweg positiv.

Die Siegerehrung für den Kinder- und Jugendlauf war davon nicht beeinflusst und konnte pünktlich um 12:25 Uhr beginnen. Zum 60. Jubiläum ließ es sich der LG Gummersbach Vorstand, vertreten durch Ulrike Rösner und Dorothee Klasen, nicht nehmen, die Ehrungen durchzuführen.

Dank einer Spende der Deutschen Grauwacke Union, der Baumschule Werner und Achim Hardt Schuhorthopädie, warteten wieder viele Pokale auf die ersten drei jeder Altersklasse. Da strahlten alle 25 angetretenen Kinder und Jugendliche über den Gewinn eines Pokales. Leider waren wie schon im Vorjahr nur die Hälfte der Altersklassen besetzt. Wir hoffen vom ORGA-Team, dass sich dieser Trend bald mal wieder ändert.

Die Altersklassen wurden geschlossen aufgerufen. Sie bekamen ihre Urkunden und die ersten drei jeder Altersklasse einen schönen Pokal überreicht. Die Gesamtsiegerin, Elisa Fiedler, bekam zusätzlich einen Wanderpokal überreicht, gestiftet vom Bürgermeister Frank Helmenstein. Der Gesamtsieger, Yannick König, erhielt einen Wanderpokal, gestiftet von Friedhelm Julius Beucher. Nach den Altersklassen wurden die Mannschaften geehrt. Es wurden Urkunden überreicht und die zwei männliche Mannschaften und die eine weibliche Mannschaft erhielten ihre Auszeichnungen. Die Siegermannschaften vom VfL Engelskirchen und der LG Gummersbach zusätzlich einen schönen Wanderpokal.

Vor der Siegerehrung der Erwachsenen, hielt der Präsident des Deutschen Behindertensportverbands (DBS), Friedhelm Julius Beucher, ein langjähriger Begleiter des Gummersbacher Silvestercrosslaufes als Läufer und Gast, einen Rückblick über 60 Jahre zum Jubiläum. Unterstützung erhielt er von Rolf Fiedler, der vor 10 Jahren zum 50sten eine umfangreiche Chronik erstellt hatte. So bekamen alle Anwesende einen kurzweiligen Einblick in die Geschichte.

Der Emil Viebahn Gedächtnispokal, ein Wanderpokal für Treue zum Silvestercrosslauf, wurde in diesem Jahr an Gudrun Schulte von der TSG Valbert überreicht. Gudrun führt mit 21 Teilnahmen die Treueliste bei den Frauen an. Sie ist das erste Mal 1978 gestartet und konnte die Kurzstrecke fünfmal gewinnen und den Hauptlauf dreimal. Mit 8 Gesamtsiege ist sie die erfolgreichste Frau in der Geschichte des Silvestercrosslaufes.

Zudem wurden zum Jubiläum langjährige Helfer geehrt. Marlene Heinrich, Gustav Kleinjung, Bernd Kolbe, Manfred Kriesten und Jochen Hoppe bekamen für ihre Treue ein Präsentkorb überreicht.

Gegen 13:30 Uhr wurden leicht verspätet die 5,0 km geehrt. Der Sieger, Marc Zimmermann, erhielt einen Wanderpokal, gestiftet von Horst Haas. Die Siegerin, Petra Maak, hätte einen Wanderpokal, gestiftet von der Timmerbeil GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bekommen, war aber leider nicht anwesend. Die drei erstplatzierten Männer und Frauen sowie die Mannschaften erhielten ihre Siegerengel, die Altersklassensieger und -siegerinnen erhielten Medaillen mit dem Gummersbacher Stadtwappen und die ersten drei jeder Altersklasse die Silvestercrossurkunde.

Die Siegermannschaften Chase the Boneman (männlich) und der VfL Engelskirchen family (weiblich) nahmen die Mannschaftswanderpokale im Empfang. Auch an dieser Stelle müssen wir uns bei Friedhelm Julius Beucher bedanken, der einen neuen Mannschaftswanderpokal für die Frauen gestiftet hat, der alte Pokal ist in die Jahre gekommen und kann nun beim Seriensieger VfL Engelskirchen verbleiben

Zwischendurch gab es noch eine Überraschung durch Dieter König. Er hatte drei Freistarts für die Meerhardt Extreme im Februar aus Dieringhausen mitgebracht. Diese sollten eigentlich die 9999, 10000 und 10001 Finisher über 60 Jahre Silvestercrosslauf bekommen. Doch war nur ein Läufer noch anwesend, sodass durch Dieter kurzfristig entschieden wurde, die beiden übriggebliebenen Freistarts an die Sieger und Siegerin des Hauptlaufes zu übergeben. Vielen Dank dafür!

Um 14:00 Uhr begann die Ehrung des 10,7 km Laufes. Die Siegerin, Rike Westermann, bekam einen Wanderpokal überreicht, gestiftet von Franz Webers und den Freistart für die Meerhardt Extreme. Der Sieger, Timo Böhl, erhielt den Dr. H.U. Solbach Gedächtnispokal und auch einen Freistart für die Meerhardt Extreme. Die drei Erstplatzierten erhielten ihre Auszeichnungen in Form der Siegerengel, die Altersklassensieger/-innen erhielten Medaillen und die drei ersten einer Altersklasse ihre Urkunden.

Den ersten drei Mannschaften wurden die Siegerengel überreicht. Das Team TVE Netphen konnte bei den Männern den Mannschaftswanderpokal, gestiftet von Dr. H. U. Solbach, gewinnen. Bei den Frauen freuten sich die LG Gummersbach über den Sieg und den Frauenwanderpokal, gestiftet von der LG Gummersbach.

Dann gab es noch eine Überraschung für das Orgateam. Heike Rademacher, Gabriele Wolf, Michael Klama und Martin Olschewski erhielten einen Präsentkorb für ihre Arbeit in den letzten Jahren durch den Vorstand zum Jubiläum überreicht. Hauptorganisator Norbert Wolf, jetzt schon 13 Jahre in Verantwortung, freute sich über einen Gutschein für Schuhorthopädie Achim Hardt.

Die Sonderverlosung mit 2 x 30 €, für einen Teilnehmerrekord ausgelobt, erfreute dann Alex Maier und Egbert Dohm, zwei Läufer, die bis zum Schluss geblieben waren.

Um 14:40 Uhr wurde die Veranstaltung durch Ulrike Rösner beendet und Norbert Wolf wünschte den noch Anwesenden eine gute Heimfahrt und einen schönen Übergang ins neue Jahr und das sich im nächsten Jahr wieder mehr Kinder und Jugendliche der Herausforderung über 1,5 km annehmen.

Der treueste Verein 2017 war wieder einmal der VfL Engelskirchen!

Mit 27 Teilnehmern im Ziel konnte er nur von der ausrichtenden LG Gummersbach (38 Teilnehmer) übertroffen werden und war jetzt schon zum 43sten mal vertreten. Der TSV Dieringhausen war mit 12 Teilnehmern vertreten, Gesundes Oberberg mit 11, die WSG Wiehl mit 9 und die Laufbrigade Oberberg sowie die LG Müllenbach mit 8. Vielen Dank dafür!

Einige Teilnehmer hatten aber auch eine weite Anreise, so kam ein Teilnehmer aus Portugal und ein weiterer aus England angereist und es waren die Bundesländer Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Hessen und Baden-Württemberg vertreten.

Die Kuchentheke wurde wie jedes Jahr von einer Vielzahl der Aktiven und Helfer unterstützt, denen wir hier herzlich danken, sowie Gustav Kleinjung und den Damen vom TV Strombach und der LG, die wie immer die Gäste gut bedienten. Zu gut, denn zum Schluss war alles verkauft.

Natürlich konnten wir uns auch auf die Unterstützung des DRK Gummersbach verlassen, die mit zwei Trupps vor Ort war, sowie auf die Polizei des Kreises. An die Stadt Gummersbach einen Dank, insbesondere an den Bauhof, der uns logistisch immer unterstützt.

Auch beim Waldeigentümer Herrn Udo Neumann und dessen Verwalter Herrn Reinhold Berke möchten wir uns für die Benutzung von Teilstrecken im Privateigentum bedanken.

Zum Schluss möchten wir uns persönlich bei den ca. 60 Helferinnen und Helfern aus den Mitgliedsvereinen der LG Gummersbach für ihre Unterstützung bedanken; besonders bei allen, die namentlich hier nicht benannt wurden, ohne die aber eine solche Veranstaltung nicht laufen würde. Wir wünschen allen noch ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2017, und das alles bei bester Gesundheit.

2018 kann kommen und mit dem Lindeforum habe wir eine herrliche neue Austragungsstätte für die Zukunft bekommen und von sehr Vielen ein Lob.

Danke für einen neuen **Lobrekord** zum Schluss!

Die LG Gummersbach / Das ORGA-Team Silvestercrosslauf